

## Personenkontrolle: Rauschgift sichergestellt

**Aschaffenburg:** Vier junge Männer im Alter von 13 bis 32 Jahren wurden am Dienstag und Mittwoch mit je einer geringen Menge Marihuana erwischt. Zunächst am Dienstagnachmittag, um kurz vor 17 Uhr, im Park Schöntal im Bereich der Herstattstraße. Hier wurden ein 13- und ein 15-Jähriger sitzend auf einer Treppe festgestellt. Als die zwei Schüler die Polizeistreife wahrnahmen, warf der 13-Jährige seinen Joint ins Gebüsch. Bei der anschließenden Kontrolle konnte dann noch bei dem älteren Jungen ein kleines Tütchen mit einer geringen Menge Marihuana aufgefunden werden. Ebenfalls je eine geringe desselben Rauschgifts wurde dann am frühen Mittwochmorgen, um 2.40 Uhr, bei einem 24- und einem 32-Jährigen aufgefunden und sichergestellt. Diese zwei Männer sind den Ordnungshütern in einer Grünanlage im Bereich der Glattbacher Straße in die Fänge gegangen. Alle vier haben nun mit einer Anzeige nach dem Betäubungsmittelgesetz zu rechnen.

## Mit Pkw-Anhänger-Gespann kollidiert

**Hösbach.** Ein 29-Jähriger wollte am Mittwoch, kurz vor 8 Uhr, mit seinem Honda von einem Feldweg nach rechts auf die Fahrbahn der Staatsstraße 2307 auffahren. Er hatte gemäß eines Verkehrszeichens „Vorfahrt gewähren“. Dabei übersah er jedoch ein von Hösbach kommendes Gespann aus Peugeot und Anhänger. Es kam zur Kollision beider Fahrzeuge, wodurch der Peugeot mitsamt seinem Anhänger nach links abgewiesen und gegen einen Daimler geschleudert wurde, welcher auf der Staatsstraße in der entgegengesetzten Richtung unterwegs war. Der 54-jährige Peugeot- und der 68-jährige Daimler-Fahrer blieben unverletzt. Der Unfallverursacher wurde mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Alle drei Pkw waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der Gesamtschaden liegt bei rund 30.000 Euro.

## Sattelzug fuhr Schlangenlinien

**Marktheidenfeld/A3:** Am Mittwoch, 10. Oktober, gegen 18 Uhr, wurde durch einen Verkehrsteilnehmer ein Sattelzug mitgeteilt, der in starken Schlangenlinien auf der BAB A3 in Fahrtrichtung Würzburg unterwegs sei. Kurze Zeit später konnte der besagte Sattelzug von den Beamten der Autobahnpolizei festgestellt werden. Bei der Überprüfung des 60-jährigen slowakischen Fahrers war der Grund für die Schlangenlinienfahrt schnell festgestellt, der Herr hatte 1,88 Promille. Sein Führerschein und Fahrzeugschlüssel wurden sichergestellt. Der Beschuldigte durfte nach einer Blutentnahme die Dienststelle verlassen.

## Verbotene Waffen und Rauschgift sichergestellt

**Aschaffenburg:** Am Donnerstagmorgen, gegen 9.30 Uhr, wurde ein parkender BMW auf dem Volksfestplatz in der Darmstädterstraße einer Kontrolle unterzogen. Im Fahrzeug saßen der 19-jährige Fahrer, sowie ein 18-jähriger Beifahrer und ein 14-jähriges Mädchen auf dem Rücksitz. Beim Blick in den Wagen fiel den Beamten sofort eine Waffe ins Visier, welche sichtbar auf dem Armaturenbrett lag. Es handelte sich um eine sogenannte PTB-Waffe (Schreckschusswaffe) mitsamt Munition. Bei der genaueren Kontrolle des Wagens konnte schließlich noch ein Butterflymesser unter dem Beifahrersitz, sowie zwei Plastiktütchen mit je einer geringen Menge Amphetamin im BMW aufgefunden und sichergestellt werden. Das Messer gehörte dem 18-Jährigen und die Waffe, sowie das Rauschgift konnte dem Fahrer zugeordnet werden. Dieser stand zudem auch unter Drogeneinfluss. Da ihm jedoch nicht nachgewiesen werden konnte, dass er bereits unter Drogeneinfluss den Wagen auf den Volksfestplatz fuhr, wurden die Pkw-Schlüssel lediglich präventiv sichergestellt. Dem jedoch nicht genug. Bei dem Abgleich der Daten der Minderjährigen mit dem Fahndungsbestand, stellte sich heraus, dass diese am Vormittag von ihrer Mutter als vermisst gemeldet wurde, da sie nicht in der Schule erschien. Die junge Dame wurde daher auf die Polizeiinspektion Aschaffenburg gebracht, wo sie von ihrer Mutter in Empfang genommen wurde. Gegen ihre beiden Begleiter wird nun nach dem Waffengesetz und nach dem Betäubungsmittelgesetz ermittelt.

## Gestohlene Räder in Sachsen gefunden - Besitzer gesucht

**Aschaffenburg:** Einen Fahndungserfolg hatten Kollegen aus dem benachbarten Sachsen, welche Anfang Oktober auf einer dortigen Autobahnraststätte einen Kleintransporter kontrollierten. In diesem transportiert wurden 16 Fahrräder. Im Laufe der Kontrolle stellte sich heraus, dass zumindest zwei der Räder im Stadtgebiet Aschaffenburg gestohlen wurden. Die weiteren Ermittlungen ergaben, dass weitere acht Räder ebenfalls aus Diebstahlsdelikten im Bereich des Brentanoviertels stammten. Die restlichen acht Drahtesel konnten noch keinem Besitzer zugeordnet werden. Der Fahrradsachbearbeiter der Polizeiinspektion Aschaffenburg sucht nun nach weiteren Geschädigten, welchen ihr Fahrrad, zwischen dem 30. September und 3. Oktober gestohlen wurde, dieser Diebstahl noch nicht bei der Polizei zur Anzeige gebracht wurde und die im Bereich des sogenannten Brentanoviertels oder angrenzend wohnen. Die Eigentümer werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Aschaffenburg, unter Telefon 06021 / 857-2230 zu melden.

## Bayern in Hessen zu Besuch Aschaffener Altstadtfreunde in der Frankfurter Altstadt



**Cornelia Bensinger, Vorsitzende des befreundeten Frankfurter Vereins Pro Altstadt, erläutert ihren Aschaffener Freunden vor dem Dom, wie die Altstadt auf alten Fotos einmal aussah und wie sie jetzt rekonstruiert wurde.**

Foto: privat

**Aschaffenburg.** „Die neue Frankfurter Altstadt bestätigt den Einsatz für Rekonstruktionen wie beim Wiederaufbau unserer Löwenapotheke“, stellte Josef Forman, Vorsitzender der Aschaffener Altstadtfreunde, bei einer wissenschaftlichen Exkursion nach Frankfurt zufrieden fest. Durch nachhaltiges Bürgerengagement, so Forman, könne viel erreicht werden. Im Historischen Museum informierten sich die Aschaffener zunächst über die städtebauliche Entwicklung Frankfurts, sahen anhand von Bildern und Modellen, was der Krieg zwischen Dom und Römer hinterlassen hatte: Nichts, außer Schutt und Asche. Als in den 1950er Jahren die Stadt aufgebaut wurde, blieb der Kern unbebaut, und selbst als die U-Bahn und die Tiefgarage, das Technische Rathaus und die Schirm errichtet waren, wusste man lange Zeit nicht, was man mit der leeren Mitte machen sollte. Ein eher zögerlicher Anfang war die Rekonstruktion der östlichen Römerbergzeile. Nach heftigen Diskussionen fielen dann die Entscheidungen: Das Technische Rathaus wurde abgetragen, auf der Decke der Tiefgarage entstand ein Stück Altstadt: Straßen, Plätze, Grundstückspartellen wie vor dem Krieg. 15 Häuser wurden rekonstruiert und 20 so neu gebaut, dass sie sich dem neuen-alten Stadtbild einfügen. In einer Dokumentation von

50 Alstadthäusern war ermittelt worden, dass nur etwa 20 aus spätgotischer Zeit stammten. Viele Häuser wurden, oft unter Zusammenlegung von Grundstücken, im Stil der Renaissance, im späten 17. oder 18. Jahrhundert als Barockbauten und im frühen 19. Jahrhundert im klassizistischen oder Biedermeier Stil modernisiert oder neu errichtet. Abriss und Neubau haben in Frankfurt also Tradition, aber es entstand ein abwechslungsreiches Bild. Dies konnten die Altstadtfreunde bewundern, als Cornelia Bensinger, Vorsitzende des befreundeten Frankfurter Vereins Pro Altstadt, sie durch die historischen Gassen und romantischen Plätze, vorbei an prächtigen Patrizierhäusern mit malerischen Höfen führte. Entstanden sind in den 30 Gebäuden 80 Wohnungen und in den Erdgeschossen nach einem festgelegten Branchenmix Gastronomie, Gewerbe und Handel.

Können wir etwas von den Frankfurtern lernen? Ja: Rekonstruktion und Neubau können sehr gut nebeneinander bestehen, wenn die Planung klare Vorgaben macht. Das Straßenbild gefällt auch, weil eine Gestaltungssatzung aufdringliche Werbung verhindert. Und die Menschen fühlen sich in der Fußgängerzone der Altstadt wohl, weil dort wirklich kein einziges Auto fährt oder vor einem Geschäft einmal kurz hält.

## Jugendförderung seit jeher größtes Ziel 30 Jahre Modellsportverein Ikarus Kleinostheim

**Kleinostheim.** Der Modellsportverein MSV-Ikarus Kleinostheim wurde heuer vor 30 Jahren gegründet. Hierzu gab es am vergangenen Freitag eine 30-Jahr-Feier, zu der alle Vereinsmitglieder eingeladen waren. Viele folgten dieser Einladung und es wurde ein geselliger Abend mit entsprechendem Erfahrungsaustausch.

Der 1. Vorsitzende, Thomas Keller, hielt eine Ansprache über die aktuellen Ereignisse und das Gründungsmitglied Alfred Glaab, der den Verein auch die letzten 30 Jahre erfolgreich führte, berichtete den Werdegang der Vereinsgründung, bei der gerade die jüngeren Mitglieder detaillierte Informationen aus 1. Hand erfahren konnten. Da sich der Verein auch die Förderung von Kindern und Jugendlichen auf die Fahnen geschrieben hat, um dieses technisch anspruchsvolle Hobby an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben, ist man besonders erfreut, dass sich nach den diesjährigen Kleinostheimer Ferienspielen immer wieder jugendliche Teilnehmer auf dem Fluggelände einfinden, um im angeleiteten Schulungsflug die ersten Schritte in das ferngesteuerte Fliegen eines Modellflugzeuges risiko- und kostenfrei zu wagen und die Theorie und Praxis von Technik und Aerodynamik zu erlernen.

Bei Interesse an diesem Hobby steht die Vorstandschaft des Vereins jederzeit gerne zur Verfügung – Anfragen bitte über das Kontaktformular der Internetseite des Vereins oder telefonisch – die Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite [www.msv-ikarus-kleinostheim.de](http://www.msv-ikarus-kleinostheim.de)

Foto: Verein



## Nach versuchtem Tötungsdelikt 26-Jährige in Bezirkskrankenhaus untergebracht

**Aschaffenburg:** Am frühen Mittwochmorgen hatte eine 26-Jährige in der Wohnung eines Mehrfamilienhauses unvermittelt mehrmals auf ihre 29-jährige Bekannte eingestochen. Die offenbar psychisch belastete Tatverdächtige konnte widerstandslos festgenommen werden. Die Kriminalpolizei Aschaffenburg führt in enger Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft die Ermittlungen. Am frühen Mittwochmorgen wurde ein 35-Jähriger durch die Schreie seiner Ehefrau aus dem Schlaf gerissen. Er verständigte umgehend die Einsatzzentrale des Polizeipräsidiums Unterfranken. Einsatzkräfte der Polizeiinspektion Aschaffenburg konnten in der Wohnung eine 26-jährige Bekannte seiner Frau widerstandslos festnehmen. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen hat die offenbar psychisch belastete 26-Jährige in der Woh-

nung übernachtet. Zum Tatzeitpunkt hat sie dann völlig unvermittelt auf ihre Bekannte eingestochen und diese hierdurch nicht unerheblich verletzt. Die 29-Jährige wurde nach einer Erstbehandlung durch einen Notarzt mit schweren Verletzungen in ein naheliegendes Krankenhaus transportiert. Die Ermittlungen wurden noch vor Ort durch die Kriminalpolizei Aschaffenburg übernommen. Die 26-Jährige wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Aschaffenburg noch am Mittwoch dem Ermittlungsrichter beim Amtsgericht Aschaffenburg vorgeführt. Dieser ordnete aufgrund des dringenden Tatverdachts des versuchten Totschlags die Unterbringung der 26-Jährigen an. Sie wurde im Anschluss in ein naheliegendes Bezirkskrankenhaus gebracht.

## Fußgänger von Pkw erfasst

**Aschaffenburg:** Eine 31-Jährige ist am Mittwoch, kurz nach 9 Uhr, mit ihrem Opel von der Dyroffstraße auf die Schillerstraße abgebogen. Dabei wurde sie nach eigenen Angaben von der Sonne so stark geblendet, dass sie einen 61-Jährigen übersah, welcher die Fahrbahn der Schillerstraße über einen dortigen Fußgängerüberweg queren wollte. Der Fußgänger kam mit dem Verdacht einer Unterschenkelfraktur in ein Krankenhaus. Über einen Sachschaden am Pkw ist nichts bekannt.

## SPD veranstaltet Wahlparty

**Aschaffenburg:** Auch zur diesjährigen Landtagswahl lädt die SPD in Stadt und Landkreis Aschaffenburg zur traditionellen Wahlparty in ihren Räumlichkeiten in der Goldbacher Straße 31 ein. Am Sonntag, 14. Oktober, ab 17.30 Uhr sind Mitglieder und selbstverständlich auch Nichtmitglieder dazu eingeladen, die erste Wahlprognose um 18 Uhr gemeinsam mit zu verfolgen und danach den weiteren Verlauf dieses sicherlich spannenden Wahlabends. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Landtagsabgeordnete Martina Fehlner und der Landtagskandidat für den Stimmkreis Aschaffenburg-Ost Michail Fotokehagias sind selbstverständlich auch bei der Wahlparty mit dabei und stehen für Gespräche zur Verfügung.

## Schelmenmarkt-Montag: Oskar der Puppenspieler zu Gast

**Gelnhausen:** ‚Prinzessin Lillifee und der kleine Drache‘ heißt das diesjährige Puppenspiel am Schelmenmarkttag, 15. Oktober, das Oskar und seine Truppe den kleinen Besuchern präsentiert. Erstmals in neuen Räumen, um 14.30 Uhr im Gewölbekeller des Romanischen Hauses. Prinzessin Lillifee ist sehr traurig: Sie lebt mit ihrem Vater im Schloß und hat keine Freunde mehr, da sie weit weg gezogen sind. Sie geht deshalb in die große weite Welt hinaus um neue Freunde zu finden und erlebt viele spannende Abenteuer. Spieldauer etwa 45 Minuten, für Sitzplätze ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

## „Unerfüllter Kinderwunsch“ Gesprächskreis für Paare

**Aschaffenburg.** Der Verein Donum Vitae veranstaltet am Montag, 15. Oktober, von 19 bis 20.30 Uhr, in seinen Räumlichkeiten (Herstattstraße 20 bis 22), einen Gesprächskreis für Paare mit unerfülltem Kinderwunsch. Betroffene haben die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen und zu unterstützen. Anmeldung unter Telefon 06021 / 446450.

## Vitalsportler wandern im Strietwald

**Goldbach.** Am heutigen Samstag, 13. Oktober, treffen sich die Mitglieder der Vitalsportgemeinschaft Goldbach, um 13 Uhr am Parkplatz Gasthaus Almhütte (hier auch Schulstrast). Dort startet die Wanderung in den Strietwald. Inge und Martin, Telefon 06021/46307 übernehmen die Wanderführung.

## Flohmarkt auf Volksfestplatz

**Aschaffenburg.** Am heutigen Samstag, 13. Oktober, von 9 bis 16 Uhr, findet auf dem Volksfestplatz in Aschaffenburg, ein Floh- und Trödelmarkt statt.

## Frauenkleider-Basar in Aschaffenburg

**Aschaffenburg.** Am heutigen Samstag, 13. Oktober, von 9 bis 16 Uhr, veranstaltet das Kleiderbasar-Team Maria Geburt, in der Turnhalle im Sportweg in Aschaffenburg einen Frauenkleider-Basar. Kleider werden bis 12 Uhr angenommen; Abholung erfolgt am Sonntag, 14. Oktober, von 17 bis 18 Uhr.

## Brahms-Requiem in Herz-Jesu-Kirche

**Aschaffenburg.** Zusammen mit dem Collegium Musicum Aschaffenburg, führt der Oratorienchor Aschaffenburg, am heutigen Samstag, 13. Oktober, um 19.30 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche in Aschaffenburg, das Deutsche Requiem von Johannes Brahms auf.

## „Handkäs mit Musik“ im Riesensaal

**Seligenstadt.** In die zweite Runde geht am heutigen Samstag, 13. Oktober, ab 19 Uhr, im Riesensaal in Seligenstadt, die Veranstaltungsreihe „Handkäs mit Musik“. Woody Feldmann, bekannt als die „lauteste Schnute Hessens“, wünscht „en scheene Owend“. An diesem Abend dreht sich alles um das schönste Bundesland Deutschlands - Hessen. Das vierstündige Programm wird von Live-Bands, Comedians und allerlei hessischen Spezialitäten gestaltet und begleitet.

## Jazztrio „Opes Panties“ zu Gast in Seligenstadt

**Seligenstadt.** Am Sonntag, 14. Oktober, ab 17 Uhr, öffnet das Café K (Aschaffener Straße 105) der Evangelischen Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen, in Seligenstadt, zu einer Premiere seine Türen. Im Treffpunkt für Kunst, Kirche und Kultur spielt das Jazztrio „Opes Panties“ zum ersten Mal in dieser Besetzung. Der Eintritt ist frei.